

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	XI
Übersicht über die Beiträge	XIX
I. Mehrwert durch Nachhaltigkeit und ESG	1
1. Mehrwert in Unternehmen schaffen	1
1.1. Risiken und Kosten senken, Resilienz erhöhen	2
1.2. Zugang und Kosten der Finanzierung	4
1.3. Unternehmenswert und Attraktivität für Investoren	6
1.4. Umsatz durch nachhaltige Produkte und Dienstleistungen	9
1.5. Reputation und Attraktivität als Arbeitgeber	11
1.6. Compliance sicherstellen und Datenbasis schaffen	13
2. Der Klimawandel als große Herausforderung für Österreichs Unternehmen	14
2.1. Das 1,5-Grad-Ziel und die Emissionen der letzten 400.000 Jahre	14
2.2. Der EU Green Deal	16
2.3. Risiken für Österreich durch den Klimawandel	17
2.4. Klimawandel-Kosten und Hebel zur Emissionsreduktion in Österreich	21
3. Nachhaltigkeit als Herausforderung und Chance für Unternehmen, Wirtschaft und Gesellschaft	24
3.1. Das Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit	25
3.2. Das systemische Modell der Nachhaltigkeit	26
4. Fragen für Entscheider	28
II. Rechtliche Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit	33
1. EU-Rechtsentwicklung	33
1.1. Einleitung	33
1.2. „Omnibus“: eine Kurskorrektur?	35
1.3. Zum Begriff „ESG“	37
2. Die wichtigsten sektorübergreifenden Rechtsakte – post „Omnibus“	38
2.1. Corporate Sustainability Reporting Directive – CSRD	38
2.2. Corporate Sustainability Due Diligence Directive – CSDDD	41
2.3. EU-Taxonomie	42

3. Internationaler Kontext	43
3.1. Ein europäisches Phänomen?	43
3.2. Die Rolle von Gerichten und Aufsichtsbehörden	45
3.3. Freiwillige vertragliche Verpflichtungen	45
3.4. Anti-ESG und Trump II	45
3.5. Vermehrte Rechtsunsicherheit?	46
4. Konsequenzen und Empfehlungen für Aufsichtsrat und Führungskräfte	47
III. Regulatorische Anforderungen an die Nachhaltigkeits- berichterstattung	51
1. Einleitung und Hintergründe	51
2. Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)	53
2.1. Der Weg zur CSRD	53
2.1.1. Die Non-Financial Reporting Directive (NFRD) als erster Meilenstein	53
2.1.2. Neue Ambitionen durch „Sustainable Finance“	55
2.1.3. Die CSRD als Antwort auf die neuen Herausforderungen	57
2.2. Die Inhalte der CSRD im Überblick	59
2.3. Der „EU-Omnibus“ und die geplanten Abänderungen der CSRD	63
2.3.1. Hintergründe	63
2.3.2. „Stop the Clock“	65
2.3.3. Vereinfachung bzw Deregulierung	66
2.4. Umsetzung in Österreich	67
3. Die European Sustainability Reporting Standards (ESRS)	70
3.1. Aufbau und Systematik	70
3.2. Sektor-unabhängige ESRS	72
3.2.1. Allgemeine Anforderungen (ESRS 1)	72
3.2.2. Allgemeine Angaben (ESRS 2)	76
3.2.3. Umweltinformationen (ESRS E1–E5)	77
3.2.4. Sozialinformationen (ESRS S1–S4)	79
3.2.5. Governance-Informationen (ESRS G1)	80
3.3. Weitere ESRS	81
3.3.1. Sektor-Standards	81
3.3.2. KMU-Standards	82
3.3.3. Standard für Drittstaaten-Unternehmen	84
3.4. Der „EU-Omnibus“ und die geplanten Abänderungen der ESRS	85

4. Die Taxonomie-VO	87
4.1. Zielsetzung und Verknüpfung mit der CSRD	87
4.2. Klassifikationsschema	88
4.3. Berichterstattung	90
4.4. Der „EU-Omnibus“ und die geplanten Abänderungen der Taxonomie-VO	92
5. Internationale Perspektiven der Nachhaltigkeitsberichterstattung	93
5.1. Die Standards der Global Reporting Initiative (GRI)	93
5.2. Die Standards des International Sustainability Standards Board (ISSB)	95
5.3. Weitere internationale Standards bzw Rahmenwerke	96
6. Fazit und Ausblick	98
IV. Die Verantwortlichkeit des Aufsichtsrats in Angelegenheiten der Nachhaltigkeit	99
1. Nachhaltigkeit: Wirtschaftlich effizient, umweltverträglich, sozial gerecht	99
2. Die normativen Vorgaben aufeuropäische Ebene: CSRD und CSDDD	100
3. Rechtspolitische Vorhaben und Diskussionen	102
4. Normative Vorgaben auf nationaler Ebene	103
5. Der Aufsichtsrat in der Aktiengesellschaft	104
6. Der Aufsichtsrat in der GmbH	107
7. Ausdehnung der Überwachungsaufgaben generell	109
8. Einzelne Pflichten und Verantwortlichkeiten für die Nachhaltigkeit ...	110
8.1. Sicherung der Expertise im Vorstand durch den Aufsichtsrat	110
8.2. Nachhaltigkeitsstrategie – Kontrolle und Beratung durch den Aufsichtsrat	111
8.3. Zustimmungspflichtige Geschäfte	112
8.4. Berichtspflichten	114
8.5. Bildung eines Nachhaltigkeitsausschusses?	114
8.6. Nachhaltigkeits-Expertise im Aufsichtsrat	114
9. Zusammenfassender Ausblick	115
V. ESG-Governance im Aufsichtsrat – Aufgaben, Ausschüsse und Handlungspflichten	117
1. Einleitung	117
2. Rolle des Aufsichtsrats in Nachhaltigkeitsthemen	117
2.1. Nachhaltigkeitsausschuss	118

2.2.	Abgrenzung zu anderen Aufsichtsratsausschüssen	119
2.2.1.	Strategie-, Innovations- oder Transformations- ausschuss	119
2.2.2.	Nominierungs- und Personalausschuss	120
2.2.2.1.	Nachfolgeplanung für den Vorstand	121
2.2.3.	Vergütungsausschuss	122
2.2.4.	Prüfungsausschuss	125
2.2.5.	Risikoausschuss	127
2.3.	Zusammenfassung	127
VI. Im Interview: Dr. Christine Catasta, Aufsichtsrätin bei Erste Group, Banca Comerciala Romania und OMV Petrom		129
1.	Vergütung und Kompetenzen	129
2.	Reporting	129
3.	Transformation	130
VII. Anforderungen an Leitungsorgane von Kreditinstituten zum Umgang mit ESG-Risiken		131
1.	Einleitung	131
2.	ESG-Risikofaktoren	131
3.	Integration von ESG-Risiken in die interne Governance	132
3.1.	ESG-Daten und ESG-Daten-Governance	135
3.2.	Integration von ESG-Risiken in Fit-&-Proper- Anforderungen	137
4.	Transitionsplanung	138
4.1.	Materialitätsbeurteilung	140
4.2.	Engagement-Strategie	142
5.	Zusammenfassung	143
VIII. Im Interview: Dr. Alois Flatz, Leiter Strategie- und Nachhaltigkeitsausschuss Erste Group Bank AG		145
1.	Transformation der Wirtschaft: Chancen und Risiken erkennen	145
2.	Dekarbonisierung als strategischer Imperativ	146
3.	ESG-Ziele in der Vergütung oder: Vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sehen?	147
IX. Instrumente einer Beteiligungsholding als Kernaktionär zur Unterstützung der Nachhaltigkeitsarbeit des Aufsichtsrats		149
1.	Einleitung	149
2.	Die Beteiligungsholding als Kernaktionär	151
2.1.	Aufsichtsratsbestellprozesse	152

2.2.	Portfolioübergreifende Sicht auf die Nachhaltigkeitsarbeit der Beteiligungen	154
2.2.1.	Portfolioübergreifendes ESG-Monitoring	155
2.2.2.	ESG-Workshops unter Einbindung der Aufsichtsräte	156
2.3.	ESG-KPIs in der Vorstandsvergütung	156
3.	Fazit	158
X.	Externe Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung	159
1.	Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer	159
1.1.	Einführung und rechtliche Ausgangssituation	159
1.2.	Auswahl, Bestellung und Beauftragung des Nachhaltigkeitsprüfers	159
1.2.1.	Wer darf prüfen?	159
1.2.2.	Prozess der Auswahl, Bestellung und Beauftragung des Prüfers	160
1.3.	Ablauf der Prüfung	162
1.3.1.	Grundlagen der Prüfung	162
1.3.2.	Prüfungsplanung und Risikobeurteilung	163
1.3.3.	Prüfungsdurchführung	164
1.3.4.	Kommunikation mit dem Management und den für die Überwachung Verantwortlichen	166
1.3.5.	Zusicherungsvermerk – was sagt er aus?	167
2.	Enforcement für kapitalmarktorientierte Unternehmen	169
3.	Schlussworte	170
	Stichwortverzeichnis	173